
PROTOKOLL der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde Trub vom Freitag, den 12. Juni 2009, 20.00 Uhr, Schulhaus Trub

- Vorsitz** : Gemeindepräsidentin Christine Reber-Eller, Hüttengrabenstrasse
- Anwesend** : 34 stimmberechtigte Personen (3,1 %)
(Total: 1'102 Stimmberechtigte)
- Protokoll** : Gemeindeschreiber Ernst Kohler
- Presse** : Frau Bodenmann
(Wochen-Zeitung für das Emmental und Entlebuch)
-

Begrüssung

Gemeindepräsidentin Christine Reber-Eller begrüsst alle Anwesenden und richtet einen speziellen Gruss an die Vertreterin der Presse und dankt für die Berichterstattung. Christine Reber-Eller ist die erste Gemeindepräsidentin von Trub und leitet heute auch ihre erste Gemeindeversammlung.

Einberufung

Die heutige Versammlung ist einberufen worden durch die folgenden Publikationen im Amtsanzeiger von Signau:

- Nr. 19 Donnerstag 07. Mai 2009
- Nr. 23 Donnerstag 04. Juni 2009

Ferner wurde mit der Orientierungsschrift Nr. 52 vom 01. Juni 2009, welche in alle Haushalte als Botschaft zugestellt wurde, eingeladen und die Traktanden vorgestellt.

Aktenauflage

Das Protokoll der Gemeindeversammlung wird gemäss Art. 62 OgR spätestens 7 Tage nach der Versammlung während 30 Tagen auf der Gemeindeschreiberei öffentlich aufgelegt. Während der Auflage kann schriftlich beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Der Gemeinderat entscheidet über Einsprachen und genehmigt das Protokoll.

Als nicht stimmberechtigte Person ist anwesend:

- Frau Bodenmann (Wochenzeitung)

Auf die unwidersprochene Anfrage der Vorsitzenden wird das Stimmrecht aller übrigen Anwesenden anerkannt.

Bekanntgabe der Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind in Abstimmungssachen innert 30 Tagen – in Wahlsachen innert zehn Tagen - nach der Gemeindeversammlung beim Regierungsstatthalter von Signau (Art. 67a und Art.63 Abs. 1 lit. b i.V.m. Art. 60 Abs. 1 lit. b VRPG) schriftlich einzureichen. Sie haben einen Antrag, die Angaben von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift zu enthalten; greifbare Beweismittel sind beizulegen (Art. 32 VRPG).

Auf die Rügepflicht an der Versammlung wird gemäss Art. 49a GG aufmerksam gemacht.

Stimmzähler

Als Stimmzähler wird vorgeschlagen und gewählt:

- Hansueli Jakob, unter Zürchershaus

Traktanden

1. Gemeinderechnung 2008:
 - a) Bewilligung eines Nachkredites von Fr. 405'000.00 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen.
 - b) Beratung und Genehmigung
 - c) Berichterstattung des Rechnungsprüfungsorgans als Aufsichtsstelle über den Datenschutz.
2. Sanierung Zinggengrabenstrasse; Bewilligung des Gemeindebeitrages an die Weggenossenschaft Zinggengraben.
3. Kreditabrechnungen. Kenntnissgabe von Kreditabrechnungen gemäss Art. 109 kant. Gemeindeverordnung:
 - a) Ausbau und Sanierung ARA Langnau
 - b) Hofzufahrten Loos, Hüsere, Mühlebach, Schnidershus (Weggen. Hüseren-Schnidershus)
 - c) Rad- und Gehweg Längengrund-Trub
4. Verschiedenes und Umfrage

Reihenfolge der Traktanden

Auf die entsprechende Anfrage der Vorsitzenden wird keine Umstellung in der Reihenfolge der Traktanden verlangt.

01.	Gemeinderechnung 2008: a) Bewilligung eines Nachkredites von Fr. 405'000.00 für zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen b) Beratung und Genehmigung c) Berichterstattung des Rechnungsprüfungsorgans als Aufsichtsstelle über den Datenschutz.
-----	--

Referent: Finanzverwalter Ernst Kohler

Die Jahresrechnung der Gemeinde Trub schliesst per 31.12.2008 wie folgt ab:

<i>Ergebnis vor Abschreibungen</i>	
Aufwand	Fr. 4'656'857.01
Ertrag	Fr. 5'471'046.61
Ertragsüberschuss brutto	<u>Fr. 814'189.60</u>

<i>Ergebnis nach Abschreibungen</i>	
Ertragsüberschuss brutto	Fr. 814'189.60
Harmonisierte Abschreibungen	Fr. 233'406.65
Übrige Abschreibungen	Fr. 550'000.00
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr. 0.00
Ertragsüberschuss	<u>Fr. 30'782.95</u>

Die nachfolgenden Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2008 massgeblich beeinflusst (Abweichungen grösser Fr. 30'000.00 zum Budget):

	Minderaufwand/ Mehrertrag	Mehraufwand/ Minderertrag
• Zusätzliche Abschreibungen		Fr. 405'000.00
• Buchgewinne auf Liegenschaftsverkäufen	Fr. 221'721.05	
• Einkommenssteuern natürliche Personen	Fr. 148'004.70	
• Harmonisierte Abschreibungen	Fr. 108'911.00	
• Finanzausgleichs-Zuschüsse	Fr. 61'632.00	
• Schneeräumung und Glättebekämpfung		Fr. 58'053.65
• Strassenunterhalt		Fr. 32'781.50
• Schülertransporte		Fr. 31'688.20

Gegenüber dem Voranschlag, welcher ausgeglichen abschloss, resultiert eine **Besserstellung von Fr. 435'782.95**. Der ausgewiesene Ertragsüberschuss von Fr. 30'782.95 wurde dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Investitionsrechnung

	Rechnung 2008	Voranschlag 2008	Rechnung 2007
<u>Steuerhaushalt</u>			
Bruttoinvestitionen	1'117'704.85	1'150'000	1'307'158.25
Investitionseinnahmen	594'679.00	235'000	884'707.90
Nettoinvestitionen	523'025.85	915'000	422'450.35
<u>Spezialfinanzierungen</u>			
Bruttoinvestitionen gebührenfinanzierte Anlagen	168'172.00	290'000	152'408.40
Investitionseinnahmen	65'060.00	160'000	101'627.00
Nettoinvestitionen	103'112.00	130'000	50'781.40
<u>Gesamtgemeinde</u>			
Total Bruttoinvestitionen	1'285'876'.85	1'440'000	1'459'566.65
Total Nettoinvestitionen	626'137.85	1'045'000	473'231.75

Die Nettoinvestitionen des Steuerhaushaltes fallen Fr. 391'974.15 tiefer aus als geplant. Die vorgesehenen Investitionen ins Strassennetz fielen brutto um Fr. 511'049.60 tiefer aus, da sich einzelne Projekte verzögern und erst später realisiert werden können (u.a. Sanierungsprojekt Zinggengrabenstrasse, Risiseggstrasse und 3. Etappe Gerstengrabenstrasse).

Bestandesrechnung**Aktiven***Finanzvermögen*

Das Finanzvermögen nahm im Berichtsjahr um 4,4 % oder Fr. 177'100.62 auf rund 4,2 Mio. Franken zu. Die Zunahme liegt einerseits bei den flüssigen Mitteln (Kontokorrent Valiant Bank) und andererseits bei den Guthaben (Festgeld Valiant Bank). Der Liegenschaftsbestand hat sich um Fr. 292'407.95 verringert (Verkauf Bauernhof Riedgut).

Verwaltungsvermögen

Das Verwaltungsvermögen hat erfreulicherweise um Fr. 157'268.80 abgenommen. Dafür sind vor allem die tiefere Nettoinvestition und die nicht budgetierten zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 405'000.00 verantwortlich.

Passiven*Fremdkapital*

Das Fremdkapital hat im Berichtsjahr um Fr. 32'713.44 auf rund 3,64 Mio. Franken abgenommen. Die mittel- und langfristigen Schulden konnten um Fr. 175'089.90 reduziert werden. Dabei wurde der zinslose BAK-Kredit für die Gerstengrabenstrasse zurückbezahlt. Auf der andern Seite gewährten Bund und Kanton ein zinsloses Investitionsdarlehen von je Fr. 100'000.00 für die Sanierung des Schulhauses Trub.

Eigenkapital

Dem Eigenkapital konnte der Ertragsüberschuss von netto Fr. 30'782.95 gutgeschrieben werden. Das Eigenkapital beträgt auf Rechnungsabschluss Fr. 1'162'073.18. Es stellt in dieser Grössenordnung ein erhebliches und für die Gemeinde Trub absolut ausreichendes Polster für künftige Risiken dar (13,5 Steueranlagezehntel).

Bestandesrechnung	Bestand 01.01.2008	Veränderung		Bestand 31.12.2008
		Zuwachs	Abgang	
Aktiven	5'281'036.96	21'139'647.51	21'119'815.69	5'300'868.78
Finanzvermögen	4'022'123.76	20'298'147.66	20'121'047.04	4'199'224.38
Flüssige Mittel	409'338.01	9'550'544.86	9'291'644.04	668'238.83
Guthaben	2'522'062.40	10'471'414.30	9'851'054.60	3'142'422.10
Anlagen	1'073'729.95	263'267.05	961'355.00	375'642.00
Transitorische Aktiven	16'993.40	12'921.45	16'993.40	12'921.45
Verwaltungsvermögen	1'258'913.20	841'499.85	998'768.65	1'101'644.40
Sachgüter	1'208'985.20	342'536.10	494'804.90	1'056'716.40
Darlehen und Beteiligungen	49'928.00	0.00	5'000.00	44'928.00
Investitionsbeiträge	0.00	481'355.75	481'355.75	0.00
Übrige aktivierte Ausgaben	0.00	17'608.00	17'608.00	0.00
Passiven	5'281'036.96	10'290'019.34	10'270'187.52	5'300'868.78
Fremdkapital	3'672'583.31	10'118'789.65	10'151'503.09	3'639'869.87
Laufende Verpflichtungen	794'021.50	1'019'340.30	1'015'346.50	798'015.30
Kurzfristige Schulden	0.00	8'618'102.20	8'618'102.20	0.00
Mittel- und langfr. Schulden	2'430'489.90	200'000.00	375'089.90	2'255'400.00
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	313'922.11	7'852.95	89'814.69	231'960.37

12. Juni 2009

Rückstellungen	81'000.00	108'000.00	0.00	189'000.00
Transitorische Passiven	53'149.80	165'494.20	53'149.80	165'494.20
Spezialfinanzierungen	477'163.42	140'446.74	118'684.43	498'925.73
Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen	477'163.42	140'446.74	118'684.43	498'925.73
Eigenkapital	1'131'290.23	30'782.95	0.00	1'162'073.18
Eigenkapital	1'131'290.23	30'782.95	0.00	1'162'073.18

Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt der Versammlung, die Jahresrechnung 2008 zu genehmigen. Die 3-köpfige Kommission amtet gleichzeitig als Aufsichtsstelle über den Datenschutz. Sie bestätigt, dass die datenschutzrechtlichen Bestimmungen in der Gemeindeverwaltung eingehalten wurden.

Diskussion:

Das Wort wird nach Freigabe durch die Vorsitzende nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates

- a) Bewilligung eines Nachkredites für zusätzliche Abschreibungen von Fr. 405'000.00 auf dem Verwaltungsvermögen.
- b) Genehmigung der Jahresrechnung 2008 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 30'782.95.
- c) Kenntnisnahme vom Bericht der Rechnungsprüfungskommission als Aufsichtsstelle über den Datenschutz

Beschluss:

(offene Abstimmung)

Der Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zum Beschluss erhoben.

02.	Sanierung Zinggengrabenstrasse; Bewilligung des Gemeindebeitrages an die Weggenossenschaft Zinggengraben.
------------	--

Referent: RV Niklaus Blum

Aus dem Detailprojekt des Ingenieurbüros Irmann vom 3. März 2009 können die folgenden Informationen entnommen werden:

Die Zinggengrabenstrasse ist die Basiserschliessung für eine ganze Talschaft mit vier ganzjährig bewohnten Landwirtschaftsbetrieben und zwei ganzjährig bewohnten Sömmerungsbetrieben. Von dieser Basiserschliessung aus werden 114 ha Land (Wiese und Weide) und eine Waldfläche von 100 ha bewirtschaftet.

Die erste Strecke der Zinggengrabenstrasse ab *Brandöschgrabenbrücke bis Abzweigung Hinter Zinggen (860m')* hat das Baujahr 1986. Sie weist beträchtliche Belagsschäden auf.

Die genaue Beurteilung der Situation ergab, dass der ursprüngliche Ausbaustandard der heutigen Beanspruchung durch eine zeitgemässe, mechanisierte Land- und Forstwirtschaft nicht mehr genügt. Zu geringe Tragfähigkeit und Strassenbreite verursachen Verdrückungen und Risse, welche - trotz Unterhalt - laufend zu Verschlechterung des Strassenzustandes führen. Statt einer *Periodischen Wiederinstandstellung (PWI)* beinhaltet das vorliegende Projekt eine **Sanierung** der defekten Strecke.

→ **Projekt Teil A**

Sanierung Güterstrasse ab Brandöschgrabenbrücke bis hinter Zinggen

→ **Projekt Teil B**

Im Projekt sind auch drei **Rutschsanierungen** vorgesehen, welche die Belagsstrasse betreffen im oberen Teil des Tals (Heugrat, obere Lautersmatt).

→ **Projekt Teil C**

Zusätzlich ins Projekt integriert wird der **Neubau Zufahrt Thal** (innerhalb des Weggenossenschaftsperimeters). Der Betrieb Thal der Familie Stefan und Franziska Wüthrich ist ein ganzjährig bewohnter Hof in der Bergzone II mit Schwerpunkt Milchwirtschaft.

Die heutige Kieszufahrt führt ab Brandöschstrasse über eine alte Betonbrücke mit zwei engen Kurven steil zum Hof hinauf (Wegbreite 2.20 - 2.50 m', Steigung bis 17%).

Zustand Brücke: Fahrbahnbreite 2.80 m'; Widerlager sanierungsbedürftig.

Die Zufahrt ist mit grösseren Lastwagen nicht befahrbar. Sie genügt den heute üblichen Anforderungen nicht mehr. Der Unterhalt des steilen Wegs ist aufwändig. Bei jedem stärkeren Gewitter wird Kies ausgeschwemmt.

Die zeitgemässen Erschliessungen sind eine entscheidende Grundvoraussetzung für das Weiterbestehen der 7 ganzjährig bewohnten Landwirtschaftsbetriebe im Zinggengraben. Dies wiederum ist Bedingung für die nachhaltige Pflege und Bewirtschaftung eines äusserst vielfältigen Teils der Kulturlandschaft Napf. Es geht dabei um ein reichhaltiges Mosaik von offenem Land (Wiese und Weide), Wald und Gewässer.

Kostenübersicht

A) Sanierung Güterstrasse Brandöschgrabenbrücke - Hinter Zinggen	Fr. 292'000.00
B) Sanierung Rutsch Heugrat / Ob. Lautersmatt	Fr. 140'000.00
C) Neubau Hofzufahrt Thal	<u>Fr. 180'000.00</u>

Gesamtkosten **Fr. 612'000.00**

Subventionen

Auf den 1.1.2008 ist auf Bundesstufe die revidierte Strukturverbesserungsverordnung in Kraft gesetzt worden. Auf dieser neuen Rechtsgrundlage betragen die Beiträge von Bund und Kanton voraussichtlich 63 %. Vorbehalten bleibt die Zustimmung der finanzkompetenten Organe des Bundes und Kantons.

Daraus lässt sich der folgende Gemeindebeitrag ableiten (Aufstockung der Subventionen auf 90 %):

12. Juni 2009

Bundes- und Kantonsbeiträge	63,00 %	Fr. 385'560.00
Weggenossenschaft (Selbstbehalt)	10,00 %	<u>Fr. 61'200.00</u>
Gemeindebeitrag	27,00 %	Fr. 165'240.00

Der Gemeindebeitrag entspricht der konstanten Praxis in der Gemeinde Trub, wonach die Bundes- und Kantonsbeiträge auf 90 % aufgestockt werden. Die Weggenossenschaft hat 10 % der Bruttokosten selber zu tragen. Dieser Investitionsbeitrag an die Weggenossenschaft Zinggengraben ist im Finanzplan enthalten und die Tragbarkeit nachgewiesen. Die kantonalen Mitberichte liegen vor. Das Projekt liegt zudem vom 01. - 30. Juni 2009 in der Gemeindeschreiberei Trub öffentlich auf.

Diskussion:

Das Wort wird nach Freigabe durch die Vorsitzende nicht verlangt.

Antrag des Gemeinderates

Bewilligung eines Gemeindebeitrages von Fr. 165'240.00 an die Weggenossenschaft Zinggengraben für das Sanierungsprojekt Zinggengrabenstrasse (inkl. Hofzufahrt Thal), unter Vorbehalt der Subventionierung durch Bund und Kanton.

Beschluss:

(offene Abstimmung)

Der Antrag des Gemeinderates wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimme zum Beschluss erhoben.

03.	Kreditabrechnungen. Kenntnissgabe von Kreditabrechnungen gemäss Art. 109 kant. Gemeindeverordnung
-----	--

Ausbau- und Erneuerungsprojekt ARA Langnau 1994-2007

Baukostenanteil Gemeinde Trub gem. Bauabrechnung v. 13.01.2009 (brutto)	Fr. 773'895.85
Kreditbeschluss Gemeindeversammlung vom 19.05.1995	- <u>Fr. 771'045.00</u>

Kreditüberschreitung **Fr. 2'850.85**
Bund und Kanton haben den Gemeindeanteil mit rund 55 % subventioniert.

Hofzufahrten Loos, Hüsere, Mühlebach, Schnidershus (Weggen. Hüseren-Schnidershus)

Baukosten gemäss Bauabrechnung (subventionsberechtigt)	Fr. 461'887.20
Bundesbeiträge	- Fr. 147'527.00
Kantonsbeiträge	- Fr. 150'206.00
Anteil Weggenossenschaft 10 %	- <u>Fr. 46'188.70</u>

Gemeindebeitrag (25,54 %)	Fr. 117'965.50
Kreditbeschluss Gemeindeversammlung vom 14.12.2001	<u>Fr. 154'550.00</u>

Kreditunterschreitung **Fr. 36'584.50**

Rad- und Gehweg Längengrund-Trub

Baukostenanteil Gemeinde Trub gemäss Bauabrechnung
Kreditbeschluss Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2005

Fr. 110'024.20
- Fr. 117'000.00

Kreditunterschreitung

Fr. 6'975.80

Die Versammlung nimmt von den vorstehenden Kreditabrechnungen Kenntnis.

04.	Verschiedenes und Umfrage
------------	----------------------------------

a) Orientierung aus dem Gemeinderat

• **Ortsplanungsrevison**

Die letzte Revision wurde im Juli 2004 genehmigt. Zur Hauptsache betrifft die jetzige Revision die Umsetzung der Gefahrenkarte in der Ortsplanung. Im Übrigen sind Wünsche von Grundeigentümern deponiert worden, die ebenfalls aufgenommen werden. Die aktuelle Revision umfasst im Wesentlichen die folgenden Punkte:

- Umzonung Schulhausareal Ried (von Zone für öffentliche Nutzung in die Wohn- und Gewerbezone)
- Umzonung Schulhausareal Kröschenbrunnen (von Zone für öffentliche Nutzung in Dorfzone)
- Vergrösserung Gewerbezone Sägebödeli / Weierhaus
- Vergrösserung Gewerbezone im Längengrund
- Auszonungsbegehren von Christian Reber, Grund
- Auszonungsbegehren von Hans Peter Siegenthaler (im Gebiet Grund)
- Anpassung Ueberbauungsordnung Grund (als Folge der Auszonungsbegehren)
- Einzonung Garagebetrieb Rudolf Gerber, Kröschenbrunnen (Landwirtschaftszone in Dorfzone)

Das Terminprogramm zeigt, dass die Revision der Ortsplanung nicht vor Dezember 2009 der Gemeindeversammlung unterbreitet werden kann. Die Mitwirkungsphase ist abgelaufen und wurde von der Bevölkerung nicht benutzt. Nun geht das Geschäft in die kantonale Vorprüfung. Die Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung ist auf 11. Dezember 2009 terminiert.

• **Schulhaus Kröschenbrunnen, Verkaufsbemühungen**

Am 16. Mai 2008 hat die Gemeindeversammlung beschlossen, das Schulhaus zu einem Zielrichtpreis von Fr. 410'000.00 zu verkaufen. In der Folge wurde die Liegenschaftsmaklerin Schär Immobilien aus Burgdorf mit der Verkauf beauftragt. Die Verkaufsbemühungen sind aber ins Stocken geraten. Inzwischen wurde der Vertrag mit dieser Firma aufgelöst und die Firma Remax mit dem Verkauf beauftragt.

- **Strassen- und Wegreglement**

Der Reglements-ausschuss für die Erarbeitung eines neuen Strassen- und Wegreglementes hat bereits zweimal getagt. Im Oktober 2009 ist eine Orientierungsversammlung geplant. Das neue Reglement soll wenn zeitlich möglich der Dezember-Gemeindeversammlung 2009 zum Beschluss unterbreitet werden.

- **Schulhaus Ried**

Hier ist eine Arbeitsgruppe am Werk, die weitere Nutzungsmöglichkeiten abklärt und die Liegenschaft auf den nötigen Unterhalt überprüft. Vor allem im Aussenbereich sollen noch in diesem Jahr ein Spiel- und Brätliplatz eingerichtet werden.

b) Umfrage

Heinz Siegenthaler, Zauggshaus, stellt Fragen zu den folgenden Bereichen:

- Raumplanungsrecht
- Gemeindeentschädigung der BKW Energie AG
- Neue Tourismusförderung innerhalb der Region Emmental

Beim **Raumplanungsrecht** soll seiner Meinung nach eine Verschärfung eintreten, weshalb Heinz Siegenthaler befürchtet, dass in der Gemeinde ausserhalb der Bauzone bald nicht mehr gebaut werden dürfe. Auf seine Frage wird ihm eröffnet, dass die Gemeinde im Gesetzgebungsverfahren auf Bundesstufe in der Regel nicht Vernehmlassungspartnerin ist. Die Befürchtungen, dass Bauen in der Landwirtschaftszone bald unmöglich werde, sind nach Einschätzung von Gemeindegemeinschafter Ernst Kohler unbegründet. Hingegen trifft zu, dass Neueinzonungen im dezentralen Gebiet immer schwieriger werden. Die Bedingungen des kantonalen Amtes für Gemeinden und Raumordnung sind mittlerweile sehr hoch (u.a. Anbindung an den öffentlichen Verkehr).

Die **Gemeindeentschädigung der BKW** muss neu auf der Stromrechnung ausgewiesen werden. Der Fragesteller ist der Meinung, die Gemeinde sollte auf diese Entschädigung zu Gunsten der Strombezügler verzichten. Die Antwort von Gemeindegemeinschafter Ernst Kohler zeigt, dass diese Entschädigungen an die Gemeinden vertraglich geregelt sind und allen Gemeinden ausgerichtet werden, die nicht den Verzicht erklärt haben. Zurzeit soll angeblich nur eine Gemeinde im Kanton auf die Entschädigung freiwillig verzichtet haben.

Der Neuaufbau der **Tourismusorganisation** für die Region Emmental wird die Gemeinden Fr. 4.00 pro Kopf kosten. Heinz Siegenthaler vermisst bis jetzt ein klares Konzept. Gemeindepräsidentin Christine Reber-Eller informiert über die vorgesehene Neustrukturierung. Diese erfolge im Übrigen sehr wohl nach einem klaren Konzept.

Aus der Versammlung werden auf die entsprechende Anfrage der Vorsitzenden keine Wortbegehren mehr angemeldet. Auch werden auf die entsprechende Anfrage der Vorsitzenden keine Einwände gegen die Geschäftsführung erhoben.

12. Juni 2009

Gemeindepräsidentin Christine Reber-Eller dankt allen für das Erscheinen und wünscht einen schönen Sommer.

Schluss : 21.05 Uhr

NAMENS DER EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Präsidentin

Der Sekretär

Christine Reber-Eller

Ernst Kohler

Trub, 12. Juni 2009

Genehmigungsverbal

Das Protokoll der ordentlichen Versammlung der Einwohnergemeinde vom 12. Juni 2009 hat gemäss Art. 62 Abs. 1 OgR sieben Tage nach der Versammlung während 30 Tagen öffentlich in der Gemeindeverwaltung Trub aufgelegt. Innert der Auflagefrist sind keine Einsprachen eingelangt.

Der Gemeinderat hat das Protokoll in seiner Sitzung vom 23. Juli 2009 ohne Abänderungen einstimmig genehmigt in Anwendung von Art. 62 Abs. 3 OgR.

NAMENS DES GEMEINDERATES

Die Präsidentin

Der Sekretär

Christine Reber-Eller

Ernst Kohler

Trub, 23. Juli 2009